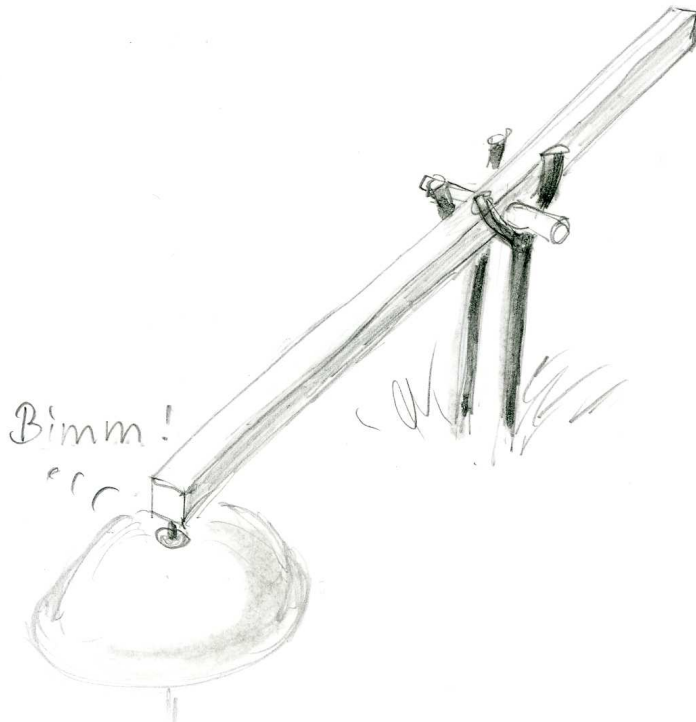


Das Wasserrad 3

10 Kommas waren zu setzen. .

Daheim suchte ich mir eine etwa 20 cm lange Holzleiste, die wie eine Wippe funktionieren sollte. Kurz vor der Mitte durchbohrte ich sie, damit ich eine Achse durchstecken konnte. Wenn die auf zwei Haltern aufliegen würde, hätte die „Wippe“ ein Übergewicht zur Klingel hin. Vorne schlug ich einen Nagel ein.



Wie konnte ich erreichen, dass dieser Nagel sich wieder hob, nachdem er auf die Klingel geschlagen hatte?

Das müsste die Achse meines Wasserrads bewerkstelligen!

Ich würde zu diesem Zweck ein Klötzchen links an die Achse nageln.

Inzwischen war mein Freund Joachim gekommen. Nachdem ich ihm von meinem Vorhaben erzählt hatte, nahmen wir alles Nötige mit und rannten über die Wiesen bis zu der Stelle am Bach, wo das Wasserrad lief.

Jetzt sollte sich zeigen, ob meine Idee etwas taugte.

Wir überprüften die Halterungen des Wasserrads; sie standen fest in der Strömung.

Dann steckten wir die Halter der „Wippe“ so in den Boden neben dem Bach, dass das hintere Ende im rechten Winkel unter die Achse des Wasserrads reichte.

Nun nahm ich das Wasserrad heraus, nagelte links an die Achse ein Klötzchen und setzte sie wieder auf die Halterungen.